

Anlage 3:

Bericht über Rahmenprogramm „Ossip Mandelstam. Wort und Schicksal“

Neben öffentlichen Führungen durch die Ausstellung wurde diese durch ein breites interdisziplinäres Rahmenprogramm unter vielfältiger Beteiligung von Heidelberger Kultur- und Bildungsinstitutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern begleitet, um das Ausstellungsthema in der Heidelberger Bevölkerung zu verankern. Die unterschiedlichen thematischen und formalen Zugänge zu Leben und Werk Ossip Mandelstams und seinem zeithistorischen Umfeld boten Veranstaltungen für jedes Alter und jeden Geschmack.

Das Rahmenprogramm wurde erarbeitet von der UNESCO City of Literature Heidelberg, dem Slavischen Institut, dem Germanistischen Seminar, dem Musikwissenschaftlichen Seminar und dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg, dem Heidelberger Geschichtsverein, Ralph Dutli, der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und allen beteiligten Institutionen und KünstlerInnen.

16 Einzelveranstaltungen und Formate fanden statt:

- Vernissage mit musikalischen Beiträgen des Klangforums Heidelberg sowie szenischen Beiträgen von SchülerInnen und Schülern der Freien Waldorfschule Heidelberg in der Regie von Martin Oelbermann, einem professionellen Theaterregisseur, der u. a. am Staatstheater Mainz, am Schauspielhaus Wuppertal und an der Royal Academy of Dramatic Art in London inszenierte.



- Ausstellung der Jugendkunstschule Heidelberg-Bergstraße e. V. neben Kernaussstellung
- Lesung Ralph Dutlis aus seiner Neuveröffentlichung „Mandelstam. Heidelberg“
- Führung der Heidelberger Gästeführer „Russische Gäste im literarischen ‚Weltdorf‘ Heidelberg“
- Vortrag von Hans-Martin Mumm „Heidelberg als Literaturstadt um 1900“



Anlage 3:

- Öffentliche Aktion an einem Samstag vom [Ak.T]heater Heidelberg in Kooperation mit der Theaterakademie Mannheim, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und dem Kamina-Dichterkreis: „MandelstamStraße. Poetische Attraktionen und Interaktionen in der Hauptstraße“ mit 11 Programmstationen vom Bismarck- bis zum Universitätsplatz, Dauer: 3 Stunden



- Tanzvorstellung des UnterwegsTheaters Heidelberg in der HebelHalle: „Openstage IV: Ossip Mandelstam“



- Ausstellung „Bilder zu Ossip Mandelstam“ der Theodor-Heuss-Realschule in Kooperation mit Lernkonzepte e. V. KinderCooltour neben Kernaussstellung
- Vortrag von Dr. Roland Kriskke „Das verlorene Paradies. Russen in Heidelberg 1860–1914“
- Stadtführung von Hans-Martin Mumm „Mandelstams Umfeld: Die russische Lesehalle 1861 bis 1914“
- Theaterprojekt „Das Rauschen der Zeit. Erinnerungen an Ossip Mandelstam“ von SchülerInnen des Hölderlin Gymnasiums unter Leitung des professionellen Theaterregisseurs Martin Oelbermann sowie der Dramaturgin und Theaterpädagogin Tabea Tangerding
- Doppelvorstellung im Karlstorkino: „Gratwanderung. Erinnerungen an Jewgenia Ginsburg“ von Mario Damolin und Weltpremiere des überarbeiteten Director Cuts von „The centuries surround me with fire“ von Frank Diamand mit anschl. Podiumsdiskussion
- Filmvorstellung im Karlstorkino: „Der Spiegel“ von Andrei Tarkowski mit einer Einführung von Prof. Dr. Jekatherina Lebedewa, Russische Abteilung des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg

Anlage 3:

- Konzert des Klangforums Heidelberg: „Heimathen“, Vertonungen von Werken Mandelstams in Gegenüberstellung von Werken emigrierter Komponisten unter Beteiligung des Autors und Übersetzers Ralph Dutli
- Öffentliche Präsentation der Buchpublikation „Ossip Mandelstam. Wort und Schicksal“ in Anwesenheit der Autoren und Herausgeber



- Lesung der SchauspielerInnen Nicole Averkamp und Hendrik Richter des Theaters und Orchesters Heidelberg aus Nadeschda Mandelstams „Das Jahrhundert der Wölfe“ im Rahmen der Finissage der Ausstellung



Durch das vielfältige Rahmenprogramm waren zusätzlich über 100 Heidelberger Künstlerinnen und Künstler, Expertinnen und Experten sowie Laien in das Projekt involviert. Das Rahmenprogramm wurde insgesamt von 1277 Zuschauerinnen und Zuschauern bzw. Zuhörerinnen und Zuhörern besucht, zu denen man noch das Laufpublikum am Einkaufssamstag in der Hauptstraße während der öffentlichen Straßenaktion „MandelstamStraße“ hinzuaddieren muss.